

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0324

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Ulm. Bartholomäi und Sohn haben gedruckt: *Dissertatio Epistolaris de Mino Celso Senensi, rarissimæ disquisitionis, quatenus in hæreticis coercendis progredi liceat, auctore, Claudio item Allobroge, homine fanatico, ac S. S. Trinitatis hoste, aliisque, ad D. Joh. Laur. a Mosheim perscripta a Joh. Georgio Schelhornio, Ecclesiastæ & Bibliothecario Memmingensi, in 4to, 4. Bogen.* Als Herr Pastor Schelhorn, der die gelehrte Historie allemahl sein Hauptwerk seyn lassen, die Briefe Tolomei von Siena las, so fand er in den Sendschreiben Fab. Benvoalenti an Minum Celsum, so jenen beygedruckt sind, daß dieses der wahre Verfasser dieses Buchs de Hæreticis capitali supplicio non afficiendis sey, und Herr D. Zeltner sich ohnfehlbar geirret, wenn er es Læ Socino zugeschrieben. Dieser ist bereits im Jahre 1562. verstorben, und hat also die Hinrichtung Valentini Gentilis, so erst 4. Jahre hernach vorgenommen worden, unmöglich wissen, und in diesem Buche erwähnen können. Eben so sehr irret sich Herr Reimmann, wenn er es Sebast. Castalioni zuschreiben will. Der Herr Verfasser erzählt die Lebens-Umstände Mini Celsi, seine zu Siena ausgestandenen Widerwärtigkeiten, und muthmasset, daß er durch Benedict Ochimum und Non Valerium zuerst auf die Gedanken, sich zur Evangelischen Lehre zu wenden, gebracht worden. Er wendete sich also nach der Schweiz, wo er auch das Buch, so zu dieser Arbeit Anlaß gegeben, verfertigt. Es ist um eben diese Zeit der Synodus Cyriensis angestellt, und unter andern die Frage, ob man die Ketzer mit der Todesstrafe belegen könne, untersucht worden, wie der Herr Pastor aus bisher gedruckten Urkunden erweist. Im folgenden redet er von dem Neuen Testamente, welches Minus Celsus zu Basel 1572. drucken lassen, von Alexander Citolino und Claudio Allobroge, welche Nachrichten den Liebhabern der gelehrten Geschichte um so viel angenehmer seyn müssen, je weniger man bisher von diesen im 16ten Jahrhunderte be-

rühmten Männern gewußt, und je zuverlässiger dasjenige ist, was der Herr Verfasser aus den seltensten Schriften angeführt. Ist zu haben um 30 fr.

Augsburg. Der Kupferstecher Joh. Jac. Haid verkauft das siebende Zehend des Bilders. Saals heutiges Tages lebender durch Gelahrtheit berühmter Schriftsteller, nebst den von Herrn Pastor Bruckern verfertigten Nachrichten, worinnen ihre Lebens-Umstände und Verdienste um die Gelehrsamkeit erzählt werden. Die gute Wahl, so der Herr Verfasser in der großen Menge der Gelehrten gehalten, seine angenehme Schreibart, und endlich die Schönheit der Kupfer selbst, läßt uns nicht zweifeln, daß dieser Theil eben so wohl, als die ersten, werde aufgenommen werden. Die Gelehrten, so hier nach wahren Original-Mahlereyen vorgestellt und beschrieben werden, sind 1) Der um die Deutsche Historie und alten Rechte hochverdiente Herr Cansler Ernst Joachim von Westphalen; 2) Herr Rath und Probst Johann Albrecht Bengel; 3) Herr D. Daniel Berdes, Prof. zu Gröningen; 4) Herr Chorberr Breitinger in Zürich; 5) Herr Joh. Baptista Wasserius, dessen Sammlungen von alten Lampen und Hebräischen Alterthümern bekannt sind; 6) Herr Hof-Rath Buder in Jena; 7) Herr D. Werlhof, Königl. Groß-Britannischer Leib-Medicus; 8) Herr D. Rauchart in Tübingen; 9) Herr Prof. Hollmann in Göttingen, und 10) der Herr Abt Vandini zu Florenz, der, ob er schon noch in jungen Jahren ist, gleichwohl verschiedene artige Schriften bekannt gemacht. Jede Decas mit teutsch- oder lateinischen Text ist zu haben um 2 fl. 36 fr.

Eben dieser Verleger hat das 4te Zehend Deutscher Gelehrten, deren Andenken oben angeführter Herr Brucker durch die schönsten Nachrichten der Vergessenheit zu entreißen sucht, bekannt gemacht. Es sind darinne die Bildnisse und Leben folgender grossen Männer enthalten: 1) des Voeten, Conrad